

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Werkausschusses Wirtschaftsbetrieb**  
**Ludwigshafen**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

**Sitzungstermin:** Freitag, den 30.08.2024

**Sitzungsbeginn:** 14:11 Uhr

**Sitzungsende:** 15:25 Uhr

**Ort, Raum:** Speisesaal, Kaiserwörthdamm 3

## **Anwesend waren:**

### Stadtvorstand

Alexander Thewalt

### SPD-Stadtratsfraktion

Frank Meier

Eva Kraut

Martina Blaufuß

### CDU-Stadtratsfraktion

Dennis Schmidt

Wilhelm Wißmann

Anita Hauck

Andreas Olbert

Dr. Thorsten Ralle

Anthimos Dimitriadis

### AFD-Fraktion Ludwigshafen

Reiner Simon

Peter Winkler

### FDP-Stadtratsfraktion

Hans-Peter Eibes

### BSW-Stadtratsfraktion

Petra Malik

### Linke & Piraten

Fatma Yavuz

Heinz Zell

### DIE GRUENEN

Susanne Großpietsch

### Beratende Mitglieder

Rene Gaworek

Michael Wendel

Andrea Köberlein

Michael Steitz

Tanja Nitsche

### Schriftführerin

Heike Buchborn-Klos

### Mitarbeiter/in der Verwaltung

Peter Nebel

## **Entschuldigt fehlten:**

### SPD-Stadtratsfraktion

Baris Yilmaz  
Andreas Rennig  
Michael Hwasta  
Sylvia Weiler  
Julia Caterina May

### CDU-Stadtratsfraktion

Ulrich Sommer  
Dr. Wilhelma Metzler  
Dr. Peter Uebel  
Andreas Gebauer

### AFD-Fraktion Ludwigshafen

Thomas Puder  
Sabine Jäger-Hofmann

### Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Ibrahim Yetkin

### FDP-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Schell

### FWG-Stadtratsfraktion

Christian Ehlers  
Dr. Rainer Metz

### BSW-Stadtratsfraktion

Jan Mohammad

### DIE GRUENEN

Heike Heß

### Schriftführer/in

Anja Koch

### Beratende Mitglieder

Manuela Brose  
Alexander Fuhrmann  
Andreas Hertlein  
Denis Lauer  
Sandra Reis  
Karl Schreiber  
Carolin Tomalik

### Mitarbeiter/in der Verwaltung

Martin Werner  
Waltraud Wörishofer  
Bernd Zimmermann  
Peter Libowsky

## Tagesordnung:

1. Vorstellung WBL - Information -  
Vorlage: 20240063
2. Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 2023 und Behandlung der Ergebnisse - Information -  
Vorlage: 20240049
3. Kanalsanierung Spatenstraße - Erhöhung der Maßnahmegenehmigung (per Eilentscheid) - Information -  
Vorlage: 20240102
4. Letter of Support WBL\_BMBF Urban Mining Rhein-Neckar (Tischvorlage)  
Vorlage: 20240246

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil ließ der Vorsitzende Alexander Thewalt über die Erweiterung der Tagesordnung um

- TOP 4 ö, Letter of Support WBL\_BMBF Urban Mining Rhein-Neckar (Tischvorlage)  
abstimmen.

Der Erweiterung wurde einstimmig zugestimmt und die entsprechende Vorlage als Papierausdruck verteilt.

Protokoll:

**zu 1        Vorstellung WBL - Information -**

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge den Vortrag „Vorstellung WBL“ zur Kenntnis nehmen.

Wurde zur Kenntnis genommen-----

**zu 2        Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 2023  
und Behandlung der Ergebnisse - Information -**

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge den Vortrag zur Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 2023 und die Behandlung der Ergebnisse zur Kenntnis nehmen.

Wurde zur Kenntnis genommen-----

## **Einleitung**

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023, bestehend aus Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ALLTREU Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Hier ein Auszug aus dem Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie den Anhang,

einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zu treffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger am 21.06.2024 hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

### **Ergebnisse des WBL:**

Der WBL schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresverlust von € 1.383.731,83 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden € 955.252,66 Eigenkapitalverzinsung zugeführt.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2023 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
159.020.071,84	+ 955.252,66	159.975.324,50

Der Entgeltausgleichsrücklage werden € 2.389.649,40 entnommen.

Die Entgeltausgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2022 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
13.047.609,71	- 2.389.649,40	10.657.960,31

Das positive Ergebnis € 25.664,91 der Zentrale wird vorgetragen.

Der Bereich Bestattungsdienst trägt € 25.000,00 auf neue Rechnung vor und schüttet an den Einrichtungsträger aus, damit der Beitrag des Einrichtungsträgers zur Unterhaltung der Ehrengräber auf den Friedhöfen übernommen werden kann.

Der Gewinn- u. Verlustvortrag entwickelt sich wie folgt:

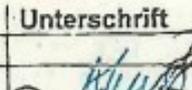
Schlussbilanz 31.12.2022 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
306.451,51	+ 25.664,91 + 25.000,00	332.116,42 25.000,00

**zu 3 Kanalsanierung Spatenstraße - Erhöhung der Maßnahmegenehmigung (per Eilentscheid) - Information -**

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge die Information über die Eilentscheidung zur Erhöhung der Maßnahmegenehmigung Kanalsanierung Spatenstraße zur Kenntnis nehmen.

Wurde zur Kenntnis genommen-----

## Eilentscheidung gemäß §48 in Verbindung mit §58 Abs. 2 GemO

	Datum	Unterschrift	Votum
2	25.05.2024		Zustimmung / <del>Ablehnung</del>
3	7.6.24		Zustimmung / <del>Ablehnung</del>
4	12.6.24		Zustimmung / <del>Ablehnung</del>
5	07. JUNI 2024		Zustimmung / <del>Ablehnung</del>
OB	20.5.24		genehmigt

Titel / Maßnahme: Kanalsanierung Spatenstraße  
-Erhöhung der Maßnahmegenehmigung-

**1. Entscheidung**

Der Stadtvorstand genehmigt die Erhöhung der Maßnahme.  
Kanalsanierung Spatenstraße

um 334.000 EUR (einschl. MwSt., 19%)  
auf 1.282.000 EUR (einschl. MwSt., 19%)

**2. Begründung der Notwendigkeit der Eilentscheidung**

Die geplante Kanalsanierung in der Spatenstraße steht in enger Abstimmung mit den geplanten Erneuerungen der Trinkwasserleitung und den Gashaushaltsanschlüssen der Technischen Werke Ludwigshafen. Für einen beschleunigten Bauablauf werden im Rahmen der Kanalbaumaßnahme bereits Erarbeiten für die Erneuerungsarbeiten der TWL ausgeführt. Diese Arbeiten bilden die Grundlage für die Verlegung der neuen TWL-Leitungen.

Die Kanalbaumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben und bereits am 24.04.2024 eröffnet. Die Bindefrist für die Baumaßnahme endet am 07.06.2024. Die TWL hat den Auftrag zur Verlegung der neuen Versorgungsleitungen bereits vergeben.

Eine Behandlung des Sachverhalts im nächste Werkausschuss am 30.08.2024 hätte einen späteren Baubeginn der Kanalbaumaßnahme zur Folge und damit auch einen späteren Beginn der Arbeiten der TWL. Bei einer Bauverzögerung ist mit Schadensersatzforderungen der TWL zu rechnen, da diese ihre Arbeiten bereits vergeben haben.

Die Umsetzung der Maßnahme ist von Juni 2024 bis April 2025 geplant.

### 3. Sachverhalt

Gemäß der letzten TV-Untersuchung von 2014 besteht bei dem Abwasserkanal in der Spatenstraße zwischen Erasmus-Bakke-Straße und Kreuzstraße auf einer Länge von rund 180 m sofortiger und kurzfristiger Sanierungsbedarf.

In der Spatenstraße ist vorgesehen den vorhandenen Kanal DN 300 aus dem Jahr 1931 durch einen neuen Kanal der gleichen Nennweite zu ersetzen. Der Kanal erstreckt sich über eine Länge von insgesamt 180 m und 4 Haltungen. Als Verfahren für die bauliche Sanierung ist eine Erneuerung des Hauptkanals und der Hausanschlüsse in offener Bauweise geplant. Die aktuelle Kanaltrasse wird weitestgehend beibehalten. Die Kanalsanierung endet 10 m vor der Kreuzung zur Kreuzstraße.

Die Maßnahme wurde am 07.07.2023 im Werkausschuss des WBL mit Gesamtkosten in Höhe von 948.000 EUR Brutto genehmigt. Die reinen Baukosten incl. Deponiekosten und Auffüllmaterial sind mit 740.000 EUR Brutto veranschlagt.

Während der Ausführungsplanung hat sich gezeigt, dass das ursprünglich geplante Vorgehen, dass die Arbeiten der TWL und des WBL parallel ausgeführt werden, die Leistungen der TWL aber komplett von diesen ausgeschrieben werden, nicht zielführend ist. Bei mehreren Gesprächen mit den TWL wurde es als sinnvoller erachtet, wenn der WBL die Erdarbeiten für die Leitungsgräben der TWL ins Leistungsverzeichnis aufnimmt und ausführt.

In einem eigenen parallelen Vergabeverfahren hat die TWL die Verlegung der neuen Versorgungsleitungen ausgeschrieben.

Nach Abstimmung im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem Bereich Tiefbau wurde beschlossen den Pflasterbelag nicht nur im Bereich der Leitungs- und Kanalgräben wiederherzustellen, sondern über die komplette Straßenbreite.

Da über die zusätzlichen Leistungen – Erdarbeiten für die TWL, komplette Erneuerung des Pflasterbelages - während der Ausführungsplanung entschieden wurde, sind diese in der Maßnahmegenehmigung nicht enthalten.

Einen Teil der Kosten für die Wiederherstellung des Pflasterbelages wird dem Bereich Tiefbau und einen weiteren Teil des Pflasterbelages, sowie die Kosten für die Erdarbeiten zur Herstellung der Leitungsgräben werden den TWL in Rechnung gestellt.

Diese Kosten durch zusätzliche Leistungen und konjunkturbedingte Preissteigerungen führen zu Mehrkosten in Höhe von rund 334.000 EUR Brutto.

Ein günstigeres Angebot bei einer erneuten Ausschreibung ist nicht zu erwarten.

#### 4. Mittelbedarf

Nach der öffentlichen Ausschreibung und Wertung aller Angebote hat die Fa.STRABAG AG das wirtschaftlichste Angebot mit einer Angebotssumme von 1.043.679,96 EUR Brutto abgegeben. Neben den reinen Baukosten beinhaltet das Angebot auch die Entsorgungskosten der ausgebauten Materialien.

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme erhöhen sich wie folgt:

	alt	neu
Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse incl. Deponiekosten und Auffüllmaterial	740.000	1.074.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	128.000	128.000 EUR
Bodenuntersuchung, Beweissicherung, SiGeKo	77.000	77.000 EUR
Sonstiges	3.000	3.000 EUR
<b>Summe</b>	<b>948.000</b>	<b>1.282.000 EUR</b>

#### 5. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Rahmen der Gesamtdeckung im Wirtschaftsplan 2024 zur Verfügung

#### zu 4      **Letter of Support WBL\_BMBF Urban Mining Rhein-Neckar (Tischvorlage)**

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen unterstützt als Vertreter der Stadt Ludwigshafen die MRN bei ihren Bemühungen, Urban Mining in der Metropolregion zu fördern und weiter zu entwickeln und zeichnet hierzu den anhängenden Letter of Support (LoS) für den Aufbau einer Bauteilbörse in der Metropolregion.

### **B e s c h l u s s**

Einstimmig angenommen-----

#### **Sachverhalt**

Im Rahmen der Modellinitiative Innovativ bauen – CO2 einsparen arbeitet die MRN gerade daran, ein wichtiges regionales Pilotprojekt zu realisieren. Dabei geht es um die Bauteilbörse Rhein-Neckar.

Ursprünglich kam die Initiative dazu aus Mannheim. Dann kam die MRN dazu. Vor dem Hintergrund einer möglichen Bundesförderung sind jetzt auch Heidelberg, der Rhein-Neckar-Kreis und möglicherweise der Kreis Bergstraße am Aufbau einer Bauteilbörse interessiert. Umgesetzt und betrieben würde die Bauteilbörse von der Fa. Concular. Sie hat erste Erfahrungen mit einer solchen Börse bereits in Berlin gemacht. Die Stadt Ludwigshafen wurde nun am 19.08.2024 von der MRN angefragt, an diesem Projekt teilzunehmen, da nun aufgrund einer möglichen Bundesförderung das Projekt über die Grenzen Baden-Württembergs hinausgetragen werden kann. Die mögliche Bundesförderung ist bei der MRN erst vor kurzem bekannt geworden, die Projektskizze muss jedoch schon am 2.9. vorliegen.

Aus Sicht des WBL ist dies ein interessantes und unterstützungswürdiges Projekt der MRN – die Stadt Ludwigshafen ist Teil der MRN - und ein derartiges Projekt Ludwigshafen gut anstehen würde. Abfallvermeidung ist zudem im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) in der Abfallhierarchie als Erstes adressiert. Im Landekreislaufwirtschaftsgesetz Rheinland-Pfalz (LkrWG RLP) werden die Kommunen explizit hierzu aufgefordert. Wir erachten eventuell entstehende Kosten vergleichbar dem Internetverschenk- und -tauschmarkt grundsätzlich als gebührenfähig. Der Abschluss des LoS erzeugt keine Kosten. Über eine anteilige Kostentragung wäre ggf. zu einem späteren Zeitpunkt im Projekt zu entscheiden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um  
15:25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit: \_\_\_\_\_

Datum: 09.09.2024

\_\_\_\_\_  
Peter Nebel  
Werkleitung

\_\_\_\_\_  
Heike Buchborn-Klos  
Schriftführerin

\_\_\_\_\_  
Alexander Thewalt  
Vorsitzender